

Thun / Bern, 26. Juli 2013

Medienmitteilung

Bitte Sperrfrist beachten: Fr. 26. Juli 2013 – 12 Uhr

Domicil expandiert und erweitert Kompetenzzentrum Demenz

Eröffnung Domicil Selve Park in Thun – Expansion über die Kernregion Bern hinaus – Sanierungen als menschliche und logistische Herausforderungen

Domicil, die führende Betreiberin von Alters- und Pflegeeinrichtungen in der Region Bern, hat im Rahmen der zweiten Jahresmedienkonferenz heute in Thun das Alterszentrum Domicil Selve Park eröffnet. Das neue Flaggschiff der Gruppe ist nach neuesten Standards erstellt und entspricht den heutigen und zukünftigen Bedürfnissen hinsichtlich Komfort und Logistik. Domicil Selve Park bietet vierundzwanzig Pflegezimmer und vierundvierzig Wohnungen unterschiedlicher Grösse. Mit der Inbetriebnahme des neunzehnten Hauses hat Domicil seine Aktivitäten erstmals über die angestammte Kernregion Bern hinaus erweitert. Im vergangenen Jahr hat Domicil zudem das Pionierprojekt „Kompetenzzentrum Demenz“ weiterentwickelt. Gleichzeitig hat die Gruppe begonnen, verschiedene ältere Liegenschaften, die den heutigen Anforderungen nicht mehr genügen, umzugestalten und von Grund auf zu sanieren.

Das neu eröffnete Alterszentrum Domicil Selve Park mit seiner modernen Bauweise und der Topwohnlage auf dem Areal, wo Gustav Selve vor 100 Jahren die Schweizerische Metallwerke & Co gegründet hatte, ist ein Musterbeispiel, wie Alters- und Pflegeeinrichtungen der Zukunft aussehen werden. Domicil Selve Park ist Teil eines neuen und attraktiven Thuner Stadtteils und liegt an einer grosszügigen Grünfläche direkt an der Aare. Das Quartier ist Beispiel einer gelungenen Stadtplanung. Der Ort steht für generationenübergreifendes Leben und Wohnen und das Alterszentrum gehört ebenso dazu wie der Kindergarten.

Domicil Selve Park ist so auch eine konkrete Antwort auf die demographische Veränderung der Gesellschaft und die vielfältigen und unterschiedlichen Herausforderungen, die sich daraus für die Betreiber von Alters- und Pflegeeinrichtungen ergeben. Im Vergleich zum Jahr 2008 werden 2025 rund fünfzig

Prozent mehr Leute über achtzig Jahre alt sein. Damit nimmt die Zahl der pflegebedürftigen und demenzkranken Menschen überproportional zu. Bereits heute leben in der Schweiz rund 110'000 Personen mit der Krankheitsdiagnose Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz. In dreissig Jahren werden es sogar 300'000 Personen sein.

Domicil Kompetenzzentrum Demenz

Domicil hat darauf dezidiert reagiert und das im letzten Jahr gegründete Kompetenzzentrum Demenz mit zusätzlichen Angeboten ergänzt. Es umfasst heute die vier Häuser Domicil Bethlehemacker, Elfenau, Wildermettpark und Oberried. Domicil hat mit dem Kompetenzzentrum Demenz gleichzeitig ein spezielles Beratungsangebot für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen eingeführt. Hier beraten Fachleute kostenlos Personen in schwierigen Situationen und bieten Hilfestellungen wie Entlastungsangebote und Tagesbetreuungen an. Ausserdem hat Domicil sein Aus- und Weiterbildungsprogramm Kompass D (für Demenz) erweitert. Das Angebot richtet sich an interne und externe Fachpersonen, die beruflich mit Menschen mit Demenz arbeiten. Zusätzlich zu den individuellen Beratungen hat Domicil mit „Diagnose Demenz: was bedeutet das für Angehörige?“ eine neue Vortragsreihe gestartet. Sie stösst auf grosses Interesse und wird weiter ausgebaut.

„Domicil Kompetenzzentrum Demenz ist eine echte Pionierleistung“, erklärte Dr. Heinz Hänni, Vorsitzender der Direktion im Rahmen der zweiten Jahresmedienkonferenz von Domicil. „Erstmals werden in der Region unterschiedliche Dienstleistungen und Standorte zu einem umfassenden Gesamtangebot zusammengeschlossen. Dabei hat jedes unserer vier spezialisierten Häuser eine eigene Identität und unterscheidet sich von den andern.“

Gestiegene Bedürfnisse

Gemäss Hänni haben insbesondere die Bedürfnisse hinsichtlich Qualität, Komfort und Raumbedarf stark zugenommen. Unter dem Motto „Besser statt mehr“ hat Domicil deshalb verschiedene Umbauten und Renovationen in Angriff genommen und allein im vergangenen Jahr einen zweistelligen Millionenbetrag in die Erneuerung von Gebäuden und Anlagen investiert. „Wachstum bedeutet nicht immer eine quantitative Zunahme. Sondern kann genauso für qualitative Veränderungen stehen“, erklärte Hänni an der Jahresmedienkonferenz. „Auch in diesem Sinn ist Domicil im vergangenen Jahr stark gewachsen.“

Umbauten und Neubauten

Domicil hat kürzlich die Um- und Erneuerungsbauten im Domicil Baumgarten sowie im Domicil Mon Bijou fertig gestellt. Mit der Eröffnung des Domicil Galactina Park konnte das Wohn- und Pflegeangebot in der Region Belp, die grossen Nachholbedarf an Alters- und Pflegeplätzen hat, ausgebaut werden. Das Haus steht an bester Lage in unmittelbarer Nähe der öffentlichen Verkehrsmittel und ist Teil einer

Gesamtüberbauung. In den nächsten Jahren wird das Gebäude als Übergangstandort genutzt. Seit dem letzten November leben hier die Bewohnerinnen und Bewohner des Domicil Alexandra. Ihr Heim in der Berner Elfenau wird zurzeit total saniert. Sämtliche Einzelzimmer werden vergrössert und mit Dusche und WC ausgestattet. Gleichzeitig entstehen einundzwanzig altersgerechte Zweizimmerwohnungen mit modernstem Komfort und Ausblick auf eine attraktive Naturlandschaft.

Domicil Alexandra wird im Sommer 2014 fertig renoviert sein. Die Bewohnenden können dann ihr provisorisches Heim in Belp wieder verlassen und zurück in das vollständig modernisierte Domicil Alexandra in die Stadt Bern ziehen. Fast nahtlos wird anschliessend Domicil Spitalackerpark den Übergangstandort in Belp nutzen. Das Haus im Breitenrainquartier, im Besitz der Egelmoos AG, ist ebenfalls in die Jahre gekommen und wird ab Herbst 2014 mit einer Totalsanierung fit für die Zukunft gemacht.

Logistische und menschliche Herausforderungen

„Solche Umzugsaktionen mit betagten Menschen, brauchen viel Einfühlungsvermögen. Neben der örtlichen Identität – ihrem Zuhause – verlieren die Betroffenen vorübergehend auch einen Teil ihrer emotionalen Identität – die gewohnte Umgebung, lieb gewordene Dinge und Plätze“, sagt Geschäftsleiter Stephan Allenbach von Domicil Alexandra Bern und Belp, der für den gesamten Umzug verantwortlich ist. „Man muss deshalb sehr behutsam und mit Bedacht vorgehen. Wer nur die Kriterien der Logistik kennt, wird bei einer solchen Aktion Schiffbruch erleiden“, meint Allenbach. Dank der minuziösen Vorbereitung beim Umzug war es möglich, dass die Bewohnerinnen und Bewohner das Morgenessen noch im alten Domicil Alexandra einnahmen. Und das Abendessen, nach einem Busausflug ins Tropenhaus Frutigen, bereits am neuen Ort serviert werden konnte. Dort warteten auch die neuen Zimmer auf ihre Bewohnenden. Inklusive der persönlichen Souvenirs und Lieblingsgegenstände, in exakt identischer Weise arrangiert, wie es am alten Ort der Fall gewesen war.

Hintergrundinformation zur Domicil Gruppe

Domicil wird ab Anfang 2014 zwanzig Alterszentren in und um Bern betreiben. Heute finden 1400 Seniorinnen und Senioren ein Zuhause bei Domicil. Zudem ist Domicil einer der bedeutendsten Arbeitgeber in der Grossregion Bern - mit 1200 Mitarbeitenden und 90 Lernenden aus 53 verschiedenen Nationen - und erwirtschaftet einen Umsatz von 120 Mio. Franken pro Jahr. Domicil bietet zudem Catering-Dienstleistungen für Drittbetriebe an, so z.B. den Mahlzeitendienst von Pro Senectute mit rund 155'000 Mahlzeiten pro Jahr.



Weitere Unterlagen und Auskünfte:

Domicil, Esther Flückiger, Direktorin Marketing+Kommunikation
esther.flueckiger@domicilbern.ch, Mobile 079 208 33 15

Vollständige Medienmitteilung unter:

http://www.media.maurerpartner.com/MM_Domicil_JMK-2013.pdf

Fotos in hoher Auflösung unter:

http://media.maurerpartner.com/Domicil_SelvePark1.jpg

http://media.maurerpartner.com/Domicil_SelvePark2.jpg

http://media.maurerpartner.com/Domicil_SelvePark3.jpg

http://media.maurerpartner.com/Domicil_SelvePark4.jpg

http://media.maurerpartner.com/Domicil_SelvePark5.jpg

http://media.maurerpartner.com/Domicil_Umzug-Alexandra1.jpg

http://media.maurerpartner.com/Domicil_Umzug-Alexandra2.jpg

http://media.maurerpartner.com/Domicil_Umzug-Alexandra3.jpg